



Hochschule Neubrandenburg
University of Applied Sciences

DEUTSCHES
HOCHSCHULFORUM 
Ökonomie und Innovation in der Agrar- und Ernährungswirtschaft

Zur Akzeptanz von „Tierwohl“-Produkten - Neue Formen der Einstellungsmessung beim Konsum von Fleisch und Wurst



1. Deutsches Hochschulforum

Prof. Dr. Michael Harth

21. April 2016

Osnabrück

Einführung



Tierwohl, Labeling und Konsumentenverhalten

REWE
Besser leben.

VORREITER BEIM TIERWOHL.

REWE setzt sich **aktiv für das Wohl der Tiere** ein, unter anderem mit:

- **REWE Bio-Fleisch** von **Bio-Bauernhöfen**, die den strengen **Naturland Richtlinien** entsprechen

REWE *Bio*

- unserem **aktiven Engagement** als **Gründungsmitglied** bei der **Initiative Tierwohl**



Mehr auf www.rewe.de/nachhaltigkeit

Weil jeder Schritt für mehr Tierwohl ein guter Schritt ist.

REWE unterstützt als Gründungsmitglied die Initiative Tierwohl. Mit dem Kauf von Schweine- und Geflügelfleisch sowie -wurst aus unserem Sortiment fördern Sie den Wandel zu einer tiergerechteren Haltung.

 INITIATIVE
TIERWOHL

www.initiative-tierwohl.de

Labeling für Tierwohl-Produkte



Hypothese



Beobachtung: Obwohl Konsumenten tiergerecht erzeugte Lebensmittel grundsätzlich gutheißen (Tierwohl-Produkte), entscheiden sie sich für die herkömmliche Alternative (Standard).

→ **Social Desirability bias (SD-Bias)**

Hypothese: Konsumenten haben eine negative Einstellung gegenüber Tierwohl-Produkten bzw. sie haben kein Vertrauen in das Tierwohl-Labeling (nicht vertrauenswürdig).

Hauptteil



Einstellungen und Impliziter Assoziationsstest

Zum Begriff „Einstellung“

3 Komponenten

- in Abhängigkeit der Ursache
 - » **Kognitiv**
 - » **Affektiv**
 - » **Konativ**

2 Kategorien

- in Abhängigkeit des Messverfahrens
 - » **Explizit**
 - » **Implizit**

Impliziter Assoziationstest (IAT)

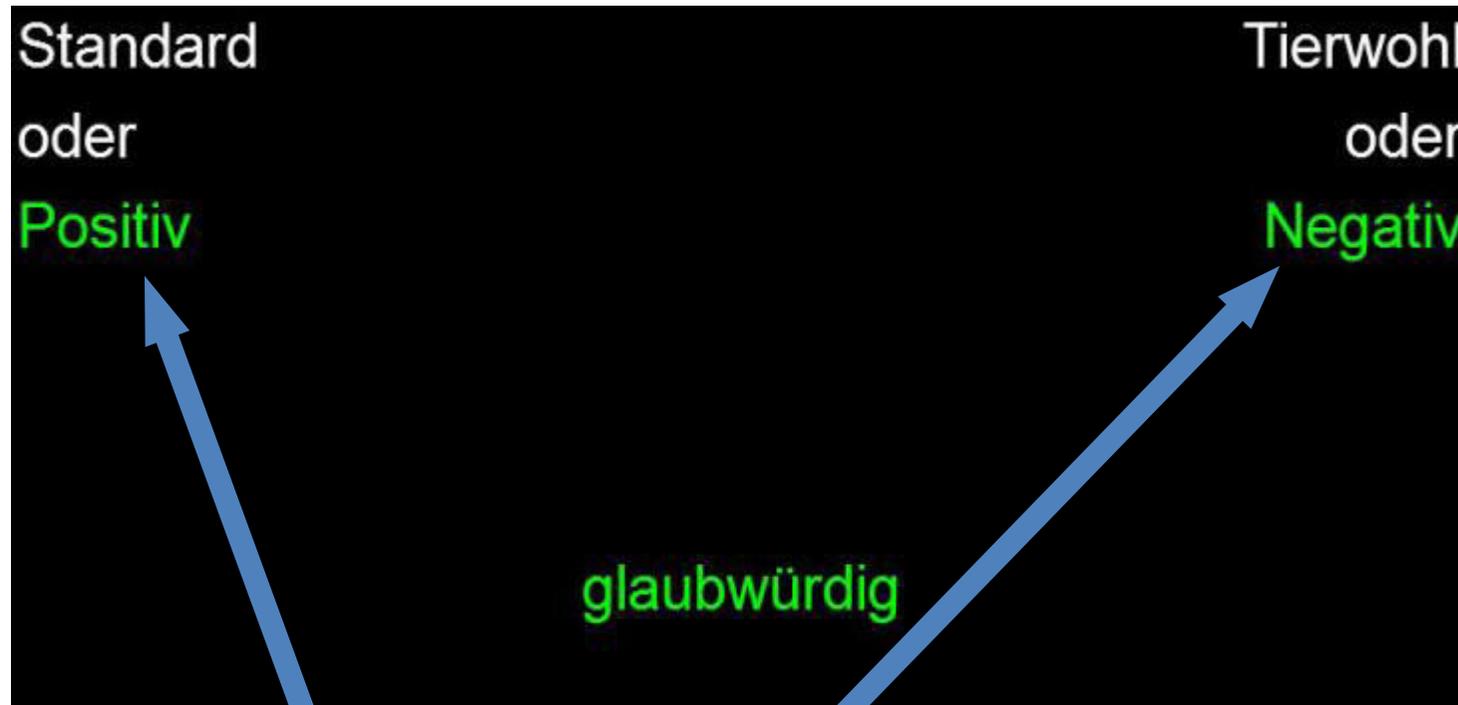
- Ursprung in der **Sozialpsychologie**
- **Diskriminationsaufgaben** am Computer
- Messung der Zeit von vertrauten (**kompatiblen**) und nicht-vertrauten (**inkompatiblen**) Assoziationen
- Bekanntestes Beispiel:
„**Schwarz-Weiß-IAT**“
- Größtes Problem:
Salienz



„Tierwohl“-IAT – Aufbau

Konzepte		Attribute	
Standard	Tierwohl	Positiv	Negativ
Fleisch- und Wurstprodukte nach gesetzlichem Standard (aus konventioneller Tierhaltung)	Fleisch- und Wurstprodukte mit einem Tierwohl-Label (aus extensiver Tierhaltung)	Positive Begriffe im Zusammenhang mit dem Konsum von Lebensmitteln	Negative Begriffe im Zusammenhang mit dem Konsum von Lebensmitteln
Stimuli			
<ul style="list-style-type: none"> Bilder von herkömmlichen Wurst- und Fleischprodukten Bilder konventioneller Tierhaltung 	<ul style="list-style-type: none"> Bilder von Tierwohl-Produkten (Wurst und Fleisch mit Label) Bilder extensiver/ artgerechterer Tierhaltung 	<ul style="list-style-type: none"> Verfügbarkeit preiswert praktisch ehrlich zuverlässig korrekt glaubwürdig 	<ul style="list-style-type: none"> überteuert Profitgier unsicher moralisierend unwissend Etikettenschwindel unglaubwürdig

Durchführung IAT



Diskriminationsaufgaben – „Tierwohl“-IAT

Block	Trials	Funktion	Zuordnung mit linker Taste (E)	Zuordnung mit rechter Taste (I)
1	20	Übung	Bilder „Standard“ (Tierhaltung + Produktlabels)	Bilder „Tierwohl“ (Tierhaltung + Produktlabels)
2	20	Übung	Positive Attribute	Negative Attribute
Kompatible Bewertungsaufgaben				
3	20	Übung	Bilder Standard + Positive Attribute	Bilder Tierwohl + Negative Attribute
4	40	Test	Bilder Standard + Positive Attribute	Bilder Tierwohl + Negative Attribute
5	20	Übung	Bilder „Tierwohl“ (Tierhaltung + Produktlabels)	Bilder „Standard“ (Tierhaltung + Produktlabels)
Inkompatible Bewertungsaufgaben				
6	20	Übung	Bilder Tierwohl + Positive Attribute	Bilder Standard + Negative Attribute
7	40	Test	Bilder Tierwohl + Positive Attribute	Bilder Standard + Negative Attribute

Standard

Tierwohl



X

Positiv

Negativ

glaubwürdig

Standard
oder
Positiv

Tierwohl
oder
Negativ



Standard

oder

Positiv

Tierwohl

oder

Negativ

Etikettenschwindel

Tierwohl
oder
Positiv

Standard
oder
Negativ



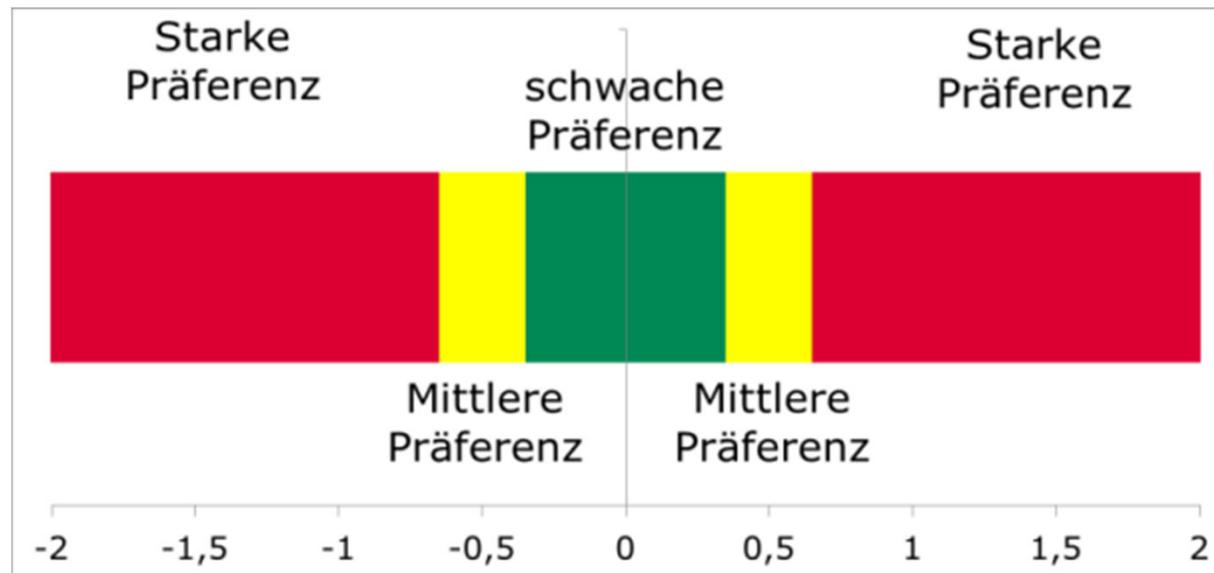


Ergebnisse



Vorbehalte gegenüber Tierwohl-Labeling?

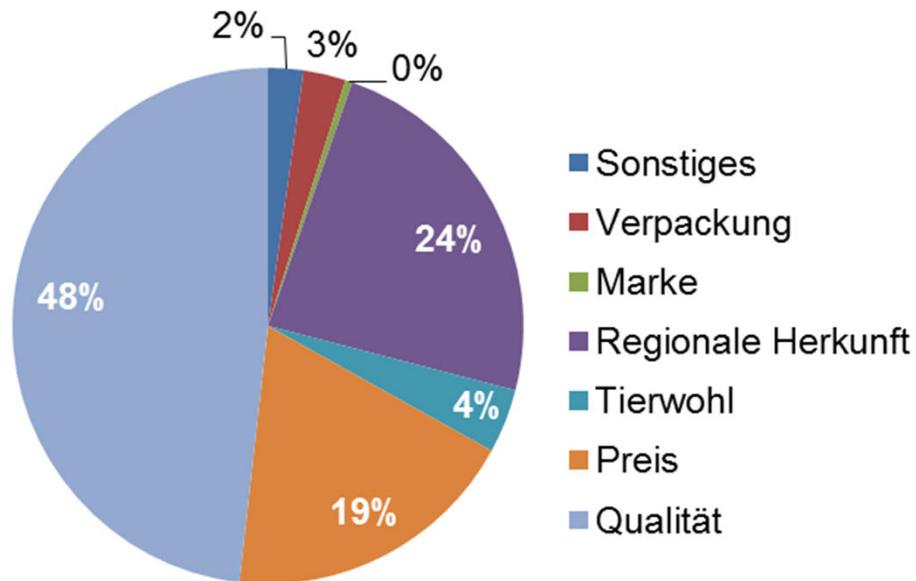
Ergebnisse des „Tierwohl“-IAT (n=224)



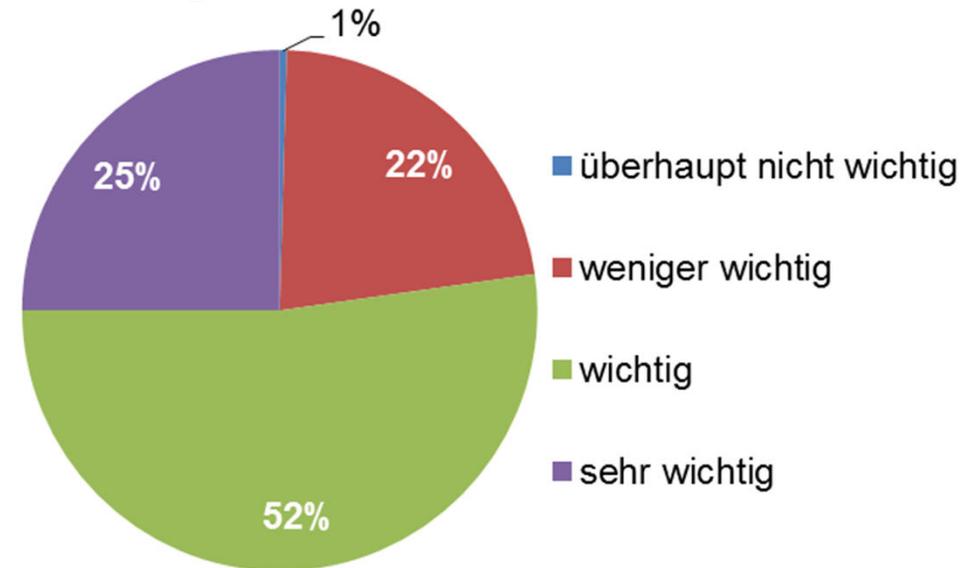
Statistiken	IAT-Effekt (d)
Mittelwert	-0,6860
Median	-0,7378
Standardabweichung	0,38469
Minimum	-1,44
Maximum	0,90

Ergebnisse der expliziten Befragung (n=224)

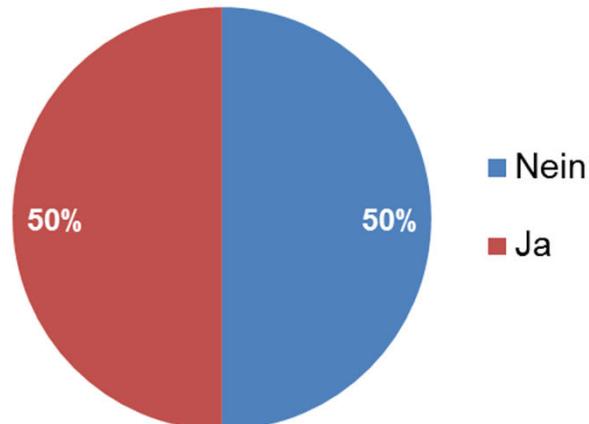
Worauf achten Sie beim Einkauf?



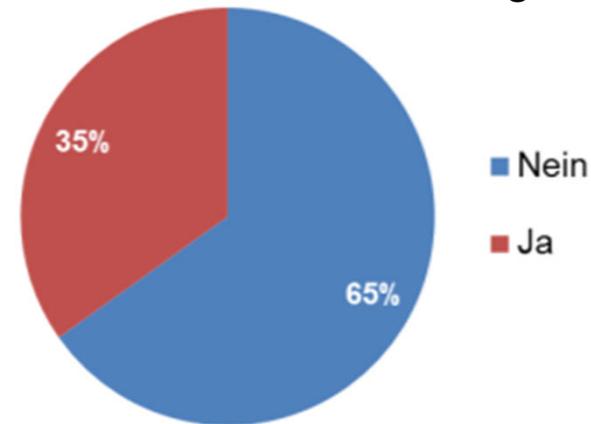
Wie wichtig ist Ihnen Tierwohl?



Haben Sie Vertrauen in Tierwohl-Siegel?



Kennen Sie Tierwohl-Siegel?



Fazit – „Tierwohl“-IAT

- IAT ist geeignetes Instrument zur Aufdeckung von automatisierten Verhaltensweisen
 - » Vorsicht: Salienz
- Hypothese „Vorbehalte gegenüber Tierwohl-Produkten“ konnte nicht bestätigt werden
- „Tierwohl“ als Kaufkriterium bislang nicht ausgeprägt
- Trotz wachsender medialer Aufmerksamkeit noch breite Unwissenheit zum Thema „Tierwohl“
- Nötig sind Anstrengungen hinsichtlich Information und Aufklärung